

wohl und geborgen.



# Geschäftsbericht 2012

# Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsrates .....	4
Organisation.....	6
Finanzbericht.....	8
Erfolgsrechnung .....	10
Bilanz .....	11
Anhang zur Jahresrechnung, Verwendung Bilanzenerfolg .....	12
Bericht der Revisionsstelle .....	13
Standorte .....	15



## Impressum

Herausgeber: dahlia oberoargau ag  
Redaktion: Dieter Widmer  
Fotos: Michael Meier  
Gestaltung und Druck: Druckerei Schelbli AG, Herzogenbuchsee

# Bericht des Verwaltungsrates

## Das Geschäftsjahr 2012

Für die dahlia oberaargau ag war das Jahr 2012 – bei umsichtiger Betreuung des Tagesgeschäftes – ein besonderes Jahr der Entwicklung und Erweiterung der Geschäftstätigkeit: Mit der Übernahme und der Integration des Betriebs des Oberaargauischen Pflegeheimes Wiedlisbach auf 1. Januar 2012 erweiterte sich die Tätigkeit und das Angebot unserer Unternehmung auf vier Standorte und auf 320 Betten. Die drei bisherigen Standorte Herzogenbuchsee, Huttwil und Niederbipp konnten derweil ihren Betrieb im zweiten Jahr konsolidieren. Mit dem Gesamtangebot an insgesamt vier Standorten konnte sie ihre Position im Oberaargau festigen.

Die dahlia oberaargau ag versteht sich als professionell tätige und regional verankerte Pflegeinstitution. Mit ihrer Kompetenz und ihrer klaren Positionierung im Altersbereich will sie sich eine starke Marktstellung erarbeiten. Es ist ihr zugleich ein grosses Anliegen, ihre Tätigkeit in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und in Kontakten mit den Anbietern ähnlich gelagerter Dienstleistungen zu erfüllen. Der dauerhafte und konstruktive Kontakt und Meinungs austausch mit den kantonalen Behörden ist eine Selbstverständlichkeit.

## Die Menschen im Vordergrund

Für die dahlia oberaargau ag steht die Pflege und die Betreuung von alten und teils pflegebedürftigen, teils behinderten Menschen im Vordergrund. Getreu dem Leitmotiv «wohl und geborgen» soll unseren Bewohnerinnen und Bewohnern der Aufenthalt in unseren Häusern so angenehm wie möglich und so interessant und sinnvoll wie möglich gestaltet werden. Um diese Zielsetzung jeden Tag erreichen zu können, braucht es gut ausgebildete, fachlich ausgewiesene und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir schätzen uns glücklich, dass unsere Mitarbeitenden diese Anforderungen erfüllen und unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit Freude und Herzblut betreuen.

## 4 Standorte – mehr Vorteile

Mit der Integration des OPW-Betriebs ergibt sich nicht nur eine quantitative und geografische Ausdehnung der Geschäftstätigkeit. Es bieten sich auch mehr Möglichkeiten zur Nutzung von innerbetrieblichen Synergien: bessere Überbrückung kurzfristiger personeller Engpässe dank grösserem Mitarbeiterstab, Bewirtschaftung von 320 Betten durch eine zentrale Stelle, Zusammenfassung verschiedener Dienste für die gesamte Unternehmung etc.

## Strategie

Im Rahmen der Strategie will sich die dahlia oberaargau ag in der Region Oberaargau für Gemeinden und Institutionen der Alterspflege als wichtige Partnerin, als Anlaufstelle und als Anbieterin von Dienstleistungen bei der Betreuung von alten und behinderten Menschen positionieren. Zugleich zeigt sich die Unternehmung offen für Zusammenarbeitsformen mit anderen Institutionen des Pflegebereichs.

## Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit der SRO AG und der Genossenschaft Oberaargauisches Pflegeheim Wiedlisbach, die beide Eigentümerinnen der Grundstücke in Herzogenbuchsee, Huttwil und Niederbipp (SRO) sowie in Wiedlisbach (OPW) sind und ihre Gebäude der dahlia oberaargau ag mietweise überlassen. Die SRO AG erbringt ausserdem Dienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen, im medizinischen und im Personalbereich sowie im Bereich der Administration.

## Beteiligungsverhältnisse

Auf den 1. Januar 2012 erfuhr das bisherige Aktionariat eine Änderung. Mit der Übergabe des OPW-Betriebs an die dahlia oberaargau ag wurden der Genossenschaft OPW von den bisherigen Aktionären SRO AG Langenthal und dahlia Verein Langnau vier und sechs Prozent der dahlia-Aktien abgetreten. Das Aktionariat teilt sich damit wie folgt auf: SRO AG 45 Prozent, dahlia Verein 45 Prozent und Genossenschaft OPW 10 Prozent.

## Finanzielles Ergebnis

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von 33,35 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 95'000 Franken ab. In diesem Resultat ist erstmals der Betrieb des Standortes Wiedlisbach voll berücksichtigt. Das Ergebnis ist erfreulich, insbesondere weil darin Rückstellungen im Umfang von 1,2 Millionen Franken

enthalten sind. Als junge Unternehmung muss die dahlia oberaargau ag dringend Eigenkapital aufbauen. Das zurückliegende Jahr hat dazu eine erfreulich hohe Tranche geliefert.

## Grössere Bauprojekte

In der nächsten Zeit werden in Abstimmung mit den lokalen, regionalen und kantonalen Behörden grössere Bauprojekte bearbeitet oder in Angriff genommen: Realisierung eines Neubaus mit 48 Zimmern in Herzogenbuchsee, Sanierung von 3 Stockwerken im Gesundheitszentrum Niederbipp für die Herrichtung von 36 Zimmern und Aufbau eines Dorfes für rund 100 demente und 20 bis 30 behinderte Menschen in Wiedlisbach.

Mit den drei Projekten streben wir eine Modernisierung der Unterkünfte und Aufenthaltsräume der Bewohnerinnen und Bewohner an, so dass die dahlia-Standorte im Oberaargau zu einer attraktiven Adresse für die Pflege und Betreuung von alten, pflegebedürftigen, behinderten und/oder dementen Menschen werden.

## Dank

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement. Er weiss, welche wertvolle Arbeit sie tagtäglich leisten. Ebenso dankt er den Mitgliedern der Direktion und den übrigen Kadermitarbeitenden für die konstruktive Zusammenarbeit und die wirkungsvolle Tätigkeit als Vorgesetzte. Ein Dank gehört schliesslich auch den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihren Einsatz zugunsten unserer Institution.

Dieter Widmer  
Verwaltungsratspräsident

Urs Lüthi  
Delegierter des Verwaltungsrates



# Organisation

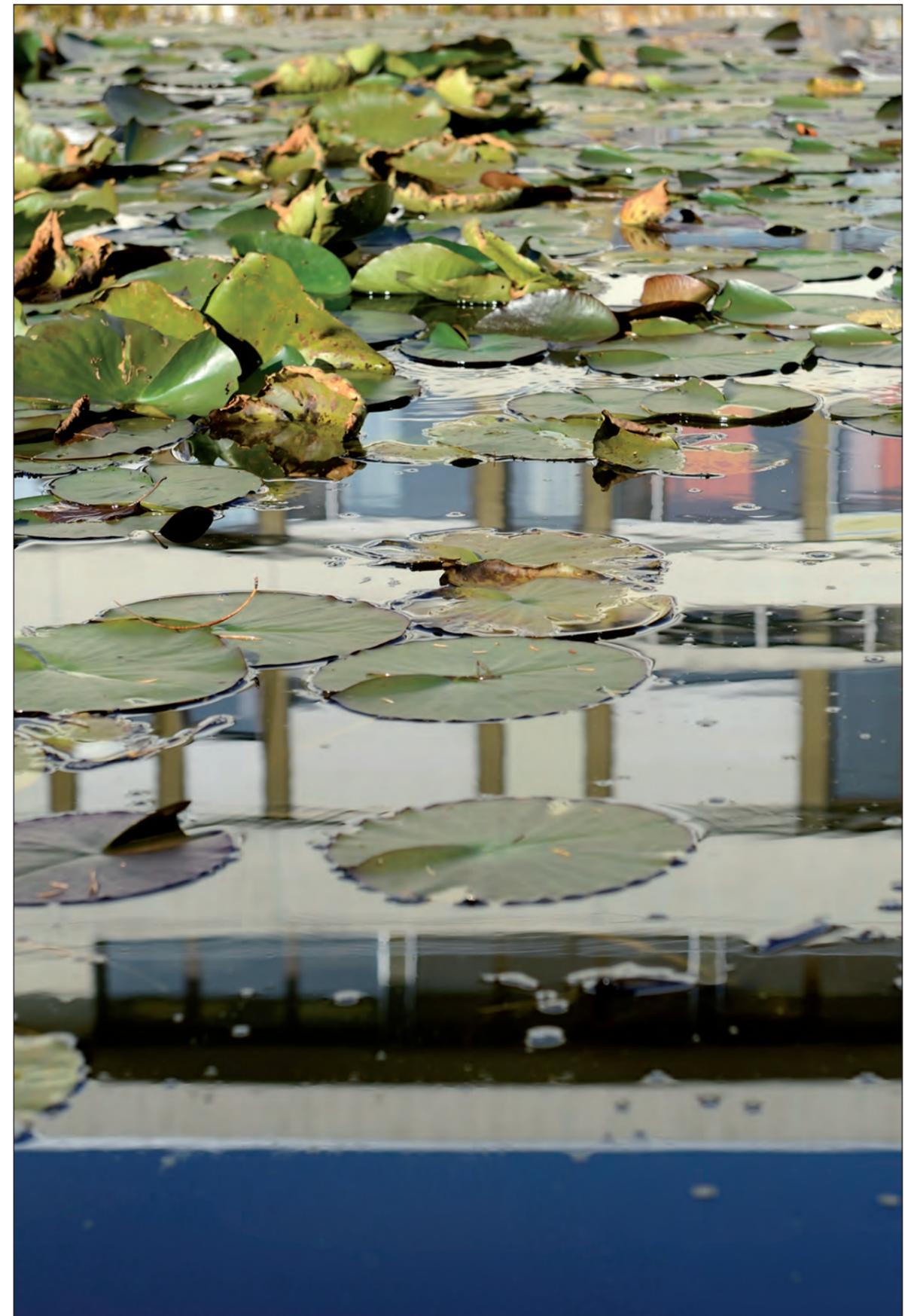
(Stand 31.12.2012)

## Verwaltungsrat

Widmer Dieter, Wanzwil	Präsident
Bichsel Simon, Trubschachen	Vizepräsident
Lüthi Urs, Langnau i. E.	Delegierter
Ruf Charlotte, Herzogenbuchsee	Mitglied
Streit André, Weissenburg	Mitglied
Sommer Martin, Oberönz	Mitglied
Müller Beat, Melchnau	Mitglied

## Direktion

Vögtlin Markus	Direktor
Neuenschwander Urs	Standortleiter Herzogenbuchsee, Huttwil, Niederbipp
Boppart Therese	Standortleiterin Wiedlisbach
Stauder Brigitte	Leiterin Hotellerie
Nuspel Thomas	Leiter Finanzen/Controlling
Schüpbach Regina	Leiterin Human Resources



# Finanzbericht

Bereits im zweiten Jahr seit der Aufnahme der Tätigkeit ist ein weiterer Betrieb, das Oberaargauische Pflegeheim Wiedlisbach (OPW), zur dahlia gestossen. Der operative Betrieb des OPW wird seit 2012 von der dahlia geführt. Die Immobilien verblieben beim bisherigen Träger, der Genossenschaft OPW. Der neue Standort hat in etwa den eineinhalbfachen Umsatz der bisherigen Standorte. Durch die Integration haben sich der Umsatz und die Kosten entsprechend erhöht. Im Vorjahr sind die Zahlen ohne den Standort Wiedlisbach enthalten und deshalb nur bedingt vergleichbar.

Die Integration des neuen Betriebs war eine grosse Herausforderung. Wie auch das finanzielle Ergebnis zeigt, ist diese gelungen. Es ist nicht selbstverständlich, dass bei solchen Veränderungen die Auslastung hoch geblieben ist, der Umsatz somit gehalten wurde und sich die Kosten auch noch im bisherigen Rahmen bewegt haben. In der Folge kann ein Unternehmensgewinn von rund 95'000 Franken ausgewiesen werden.

Über dieses Ergebnis freuen wir uns. Auf den «Lorbeeren ausruhen» wäre falsch. Die Integration ist nicht restlos beendet und bedarf weiterer Optimierungen. Zudem stehen in den nächsten Jahren umfangreiche, zukunftsichernde Investitionen in die Infrastruktur an. Auch wenn die Gebäudeinvestitionen von den Eigentümern vorgenommen werden, führt die dahlia oberaargau ag die Planung und Geschäftsentwicklung eng mit unseren Partnern durch. Nur so ist gewährleistet, dass für alle Beteiligten realistische Projekte resultieren und auch umgesetzt werden können.

Im vergangenen Jahr wurden rund 107'000 Pflegegetage erbracht. Damit wurde das Vorjahr inklusiv Wiedlisbach genau erreicht. Der neue Standort Wiedlisbach hat rund 64'000 Pflegegetage dazu beigetragen. Die durchschnittliche Pflegestufe lag im 12-stufigen RAI-System bei 6,3 und damit etwas unter dem Vorjahr.



## Erfolgsrechnung

Die Erträge aus der Beherbergung, Pflege und Betreuung belaufen sich im Geschäftsjahr auf 32,6 Millionen Franken. Das Budget wurde damit knapp erreicht. Zusammen mit den übrigen Erträgen aus Verkäufen von Material und den Einnahmen aus der Gastronomie wurde ein Gesamtertrag von 33,9 Millionen Franken erzielt. Der Ertrag des neuen Standorts Wiedlisbach beträgt 20,6 Millionen Franken.

Mit 22,1 Millionen Franken zählt der Personalaufwand rund 65% des Ertrags. Im Vorjahr betrug die gleiche Verhältniszahl noch 58%. Die Veränderung ist in der unterschiedlichen Struktur der bisherigen drei und des neuen Standortes Wiedlisbach zu suchen. In den bisherigen drei Standorten werden mehr Dienstleistungen eingekauft, während am Standort in Wiedlisbach mehr Arbeiten selber verrichtet werden und somit zu mehr Personalaufwand und tieferem Sachaufwand führen.

Der gesamte Sachaufwand beträgt 11,3 Millionen Franken. Die grösste Position ist mit 4,8 Millionen Franken der Aufwand für die Anlagenutzung. Davon beträgt die Miete für die Liegenschaften, welche in den bisherigen Trägerschaften verbleiben, 3,1 Millionen Franken.

Die Abschreibungen haben durch die Übernahme der Sachanlagen am Standort Wiedlisbach auf 0,4 Millionen Franken zugenommen.

Zur Liquiditätssicherung waren Darlehen notwendig. Deshalb sind im Finanzaufwand die Zinsen im Umfang von rund 40'000 Franken enthalten. Die Darlehen konnten zu Beginn des Jahres 2013 vollständig amortisiert werden.

Per Saldo kann, nach der Bildung einer Rückstellung im Umfang von 1,2 Millionen Franken, ein Gewinn von 95'000 Franken ausgewiesen werden.

## Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich mehr als verdoppelt und beträgt 7,4 Millionen Franken.

In den Aktiven haben vor allem die Forderungen aufgrund des höheren Umsatzes auf 3,8 Millionen Franken zugenommen.

Durch die Übernahme der Sachanlagen aus Wiedlisbach hat sich das Anlagevermögen von rund 0,4 Millionen Franken auf 1,3 Millionen Franken erhöht.

In den Passiven hat sich das kurzfristige Fremdkapital auf 4,2 Millionen Franken verdoppelt.

Da die Übernahmewerte der Sachanlagen erst Ende Jahr ermittelt wurden, bestand per 31. Dezember 2012 ein Darlehen im Umfang von 1,2 Millionen Franken gegenüber der Genossenschaft OPW.

Um Härtefälle durch den Primatwechsel der Pensionskasse zu vermeiden, hat der Verwaltungsrat freiwillige Beiträge im Umfang von 0,3 Millionen Franken beschlossen. Diese sind in den langfristigen Rückstellungen enthalten.

Die Ergebnismittelrückstellung konnte mit 1,2 Millionen Franken auf 1,7 Millionen Franken weiter erhöht werden. Über die Verwendung entscheidet der Verwaltungsrat.

Das Eigenkapital beträgt rund 1,1 Millionen Franken oder 15% der Bilanzsumme.

Thomas Nuspel  
Finanzen/Controlling

# Erfolgsrechnung

	2012 in Fr. 1000	2011 in Fr. 1000
<b>Betriebsertrag</b>		
Total Bewohnererträge	32 635	12 977
Finanzertrag	2	2
übrige Erträge	1 221	128
<b>Total Ertrag</b>	<b>33 858</b>	<b>13 107</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Lohnaufwand	18 098	6 286
Sozialversicherungsaufwand	3 534	1 108
Arzthonoraraufwand	188	0
übriger Personalaufwand	241	156
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>22 061</b>	<b>7 550</b>
Medizinischer Bedarf	1 161	431
Lebensmittelaufwand	1 476	506
Haushaltsaufwand	1 083	913
Unterhalt und Reparaturen	1 782	491
Aufwand für Anlagenutzung	4 781	2 453
Verwaltungs- und Informatikaufwand	510	377
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	99	126
Übriger nicht bewohnerbezogener Aufwand	390	68
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>11 282</b>	<b>5 365</b>
Abschreibungen	380	153
Finanzaufwand	40	0
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>95</b>	<b>39</b>



# Bilanz

	2012 in Fr. 1000	2011 in Fr. 1000
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1 823	1 805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3 768	1 338
% Delkredere	-136	-79
Andere Forderungen Dritte	174	182
Vorräte	252	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	167	7
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>6 048</b>	<b>3 253</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen	2 375	527
% Wertberichtigung	-1 090	-153
Fahrzeuge	102	0
% Wertberichtigung	-45	0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1 342</b>	<b>374</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>7 390</b>	<b>3 627</b>

	2012 in Fr. 1000	2011 in Fr. 1000
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	866	255
Aktionär	933	1 519
übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Aktionär	1 173	0
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	380	47
Passive Rechnungsabgrenzungen	850	317
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>4 202</b>	<b>2 138</b>
Rückstellungen langfristig	324	0
Ergebnisrückstellung	1 650	450
<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>1 974</b>	<b>450</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6 176</b>	<b>2 588</b>
<b>Fonds und Legate</b>	<b>80</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	1 000	1 000
Gesetzliche Reserven	39	0
Jahresgewinn	95	39
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1 134</b>	<b>1 039</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>7 390</b>	<b>3 627</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

per 31.12.

	2012 in Fr. 1'000	2011 in Fr. 1'000
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	17'000	2'000
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Kontokorrentschuld	61	0
Ausgleich Primatwechsel	358	0
<b>Total</b>	<b>419</b>	<b>0</b>
<b>Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	2'487	0

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Eine Risikobeurteilung wurde nicht durchgeführt.  
Das Risikomanagement wird im Jahr 2013 aufgebaut.

## Andere Angaben

### Integration des Oberaargauischen Pflegeheim Wiedlisbach

Im Zusammenhang mit der Anpassung an die veränderte Situation im Bereich der Alterspflege haben die dahlia oberaargau ag und das Oberaargauische Pflegeheim Wiedlisbach (OPW) beschlossen, ihre Angebote im Oberaargau künftig gemeinsam und koordiniert zu erbringen. Zu diesem Zweck wurde per 1. Januar 2012 der Heimbetrieb des OPW einschliesslich des gesamten Personals in die dahlia oberaargau ag integriert. Ein Vorjahresvergleich in der Jahresrechnung ist daher nur bedingt möglich.

# Verwendung des Bilanzenerfolgs

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzenerfolgs	2012 in Fr. 1'000	2011 in Fr. 1'000
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>		
Jahresgewinn	95	39
<b>Zwischentotal Bilanzenerfolg</b>	<b>95</b>	<b>39</b>
<b>Antrag über die Verwendung</b>		
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	95	39
<b>Total</b>	<b>95</b>	<b>39</b>

# Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der  
dahlia oberaargau ag  
Herzogenbuchsee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der dahlia oberaargau ag, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 8) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hans Peter Linder  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Jürg Reber  
Revisionsexperte

Bern, 16. April 2013

Beilagen:  
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



## dahlia oberaargau im Winter



Wiedlisbach



Herzogenbuchsee



Huttwil



Niederbipp

**dahlia Herzogenbuchsee**  
Stelliweg 24  
3360 Herzogenbuchsee  
062 955 52 28

**dahlia Huttwil**  
Spitalstrasse 51  
4950 Huttwil

**dahlia Niederbipp**  
Anternstrasse 22  
4704 Niederbipp

**dahlia Wiedlisbach**  
Bergstrasse 1  
4537 Wiedlisbach

**dahlia oberaargau ag**  
Stelliweg 24  
3360 Herzogenbuchsee  
Telefon 062 955 52 28  
[dahlia.oberaargau@dahlia.ch](mailto:dahlia.oberaargau@dahlia.ch)  
[www.dahlia.ch](http://www.dahlia.ch)

---

Ein Unternehmen von dahlia Verein, SRO AG und Genossenschaft OPW